

David G. Myers

# Psychologie

**3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage**

Mit Beiträgen von Siegfried Hoppe-Graffund Barbara Keller

Mit 916 Abbildungen und 48 Tabellen

**Springer**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Prolog: Die Geschichte der Psychologie</b>	<b>1</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>1.1</b>	<b>Was ist Psychologie?</b>	<b>3</b>
1.1.1	Die Wurzeln der Psychologie	3
1.1.2	Entwicklung der wissenschaftlichen Psychologie	5
<b>1.2</b>	<b>Moderne Psychologie</b>	<b>7</b>
1.2.1	Große Themen der Psychologie	7
1.2.2	Drei zentrale Analyseebenen der Psychologie	8
1.2.3	Arbeitsfelder der Psychologie	9
<b>1.3</b>	<b>Mit Psychologie lernen-Verbessern Sie Ihre Merkfähigkeit und Ihre Noten!</b>	<b>14</b>
<b>1.4</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>15</b>
1.4.1	Verständnisfragen	15
1.4.2	Schlüsselbegriffe	15
1.4.3	Weiterführende deutsche Literatur	16
<b>2</b>	<b>Kritisch denken mit wissenschaftlicher Psychologie</b>	<b>17</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>2.1</b>	<b>Die Notwendigkeit der Psychologie als Wissenschaft</b>	<b>18</b>
2.1.1	Wussten wir das schon lange? Verzerrung durch nachträgliche Einsicht (Hindsightbias)	19
2.1.2	Übertriebene Selbstsicherheit	20
2.1.3	Wahrnehmung von Ordnung bei zufälligen Ereignissen	21
2.1.4	Die wissenschaftliche Haltung: Neugierig, skeptisch und bescheiden	22
2.1.5	Kritisches Denken	24
<b>2.2</b>	<b>Wie stellen und beantworten Psychologen Fragen?</b>	<b>25</b>
2.2.1	Die wissenschaftliche Methode	25
2.2.2	Beschreibung	26
2.2.3	Korrelation	30
2.2.4	Experiment	33
<b>2.3</b>	<b>Statistische Argumentation im Alltagsleben</b>	<b>36</b>
2.3.1	Datenbeschreibung	36
2.3.2	Signifikante Unterschiede	39
<b>2.4</b>	<b>Häufig gestellte Fragen zur Psychologie</b>	<b>41</b>
<b>2.5</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>46</b>
2.5.1	Verständnisfragen	46
2.5.2	Schlüsselbegriffe	46
2.5.3	Weiterführende deutsche Literatur	47
<b>3</b>	<b>Neurowissenschaft und Verhalten</b>	<b>49</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>3.1</b>	<b>Biologie, Verhalten und Verstand</b>	<b>50</b>
<b>3.2</b>	<b>Neuronale Kommunikation</b>	<b>52</b>
3.2.1	Neurone	52
3.2.2	Wie Nervenzellen kommunizieren	54
3.2.3	Wie uns Neurotransmitter beeinflussen	55
<b>3.3</b>	<b>Nervensystem</b>	<b>58</b>
3.3.1	Peripheres Nervensystem	59
3.3.2	Zentrales Nervensystem	61

<b>3.4</b>	<b>Endokrines System</b>	<b>62</b>
<b>3.5</b>	<b>Gehirn</b>	<b>64</b>
3.5.1	Forschungswerkzeuge	64
3.5.2	Ältere Hirnstrukturen	67
3.5.3	Zerebraler Kortex	72
3.5.4	Zur Zweiteilung des Gehirns	82
3.5.5	Unterschiede zwischen der linken und der rechten Hemisphäre im intakten Gehirn	85
<b>3.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>87</b>
3.6.1	Verständnisfragen	87
3.6.2	Schlüsselbegriffe	88
3.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	88
<b>4</b>	<b>Bewusstsein und der zweigleisige Verstand</b>	<b>89</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>4.1</b>	<b>Gehirnzustände und Bewusstsein</b>	<b>90</b>
4.1.1	Definition von Bewusstsein	90
4.1.2	Die Biologie des Bewusstseins	91
4.1.3	Selektive Aufmerksamkeit	94
<b>4.2</b>	<b>Schlaf und Träume</b>	<b>97</b>
4.2.1	Biologischer Rhythmus und Schlaf	97
4.2.2	Schlaftheorien	103
4.2.3	Schlafentzug und Schlafstörungen	105
4.2.4	Träume	<b>III</b>
<b>4.3</b>	<b>Hypnose</b>	<b>115</b>
4.3.1	Häufig gestellte Fragen zu Hypnose	116
4.3.2	Der Zustand der Hypnose	117
<b>4.4</b>	<b>Drogen und Bewusstsein</b>	<b>119</b>
4.4.1	Toleranz, Abhängigkeit und Sucht	119
4.4.2	Arten psychoaktiver Substanzen	121
4.4.3	Einflussfaktoren auf den Drogenkonsum	130
<b>4.5</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>133</b>
4.5.1	Verständnisfragen	133
4.5.2	Schlüsselbegriffe	134
4.5.3	Weiterführende deutsche Literatur	134
<b>5</b>	<b>Anlage, Umwelt und die Vielfalt der Menschen</b>	<b>135</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>5.1</b>	<b>Verhaltensgenetik: Die Vorhersage individueller Unterschiede</b>	<b>136</b>
5.1.1	Gene: Unsere Codes für das Leben	136
5.1.2	Zwillings- und Adoptionsstudien	138
5.1.3	Temperament und Vererbung	142
5.1.4	Molekulargenetik: Eine neue Herausforderung	143
5.1.5	Erblichkeit	144
5.1.6	Anlage-Umwelt-Interaktion	145
<b>5.2</b>	<b>Evolutionspsychologie: Wie man die Natur des Menschen versteht</b>	<b>147</b>
5.2.1	Natürliche Selektion und Anpassung . . .	147
5.2.2	Evolutionärer Erfolg hilft, Ähnlichkeiten zu erklären	148
5.2.3	Evolutionstheoretische Erklärung der menschlichen Sexualität	150
<b>5.3</b>	<b>Wie beeinflussen Erfahrungen die Entwicklung?</b>	<b>152</b>
5.3.1	Frühe Erfahrungen und Gehirnentwicklung	153
5.3.2	Wie viel Lob (oder Tadel) haben die Eltern verdient?	155
5.3.3	Einfluss der Gleichaltrigen	157

<b>5.4</b>	<b>Kulturelle Einflüsse</b>	<b>158</b>
5.4.1	Unterschiede zwischen Kulturen	158
5.4.2	Veränderungen im Laufe der Zeit	159
5.4.3	Kultur und Selbst	160
5.4.4	Kultur und Kindererziehung	162
5.4.5	Gruppenübergreifende Ähnlichkeiten in der Entwicklung	163
<b>5.5</b>	<b>Entwicklung des sozialen Geschlechts</b>	<b>164</b>
5.5.1	Geschlechtsbezogene Ähnlichkeiten und Unterschiede	165
5.5.2	Biologische Grundlagen des Geschlechts	168
5.5.3	Soziale Einflüsse auf das Geschlecht	170
<b>5.6</b>	<b>Überlegungen zu Anlage und Umwelt</b>	<b>172</b>
<b>5.7</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>175</b>
5.7.1	Verständnisfragen	175
5.7.2	Schlüsselbegriffe	176
5.7.3	Weiterführende deutsche Literatur	176
<b>6</b>	<b>Entwicklung über die Lebensspanne</b>	<b>177</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>6.1</b>	<b>Hauptfragen der Entwicklungspsychologie</b>	<b>178</b>
<b>6.2</b>	<b>Pränatale Entwicklung und erste Lebenswochen</b>	<b>179</b>
6.2.1	Empfängnis	179
6.2.2	Pränatale Entwicklung	179
6.2.3	Fähigkeiten des Neugeborenen	181
<b>6.3</b>	<b>Kleinkindzeit und Kindheit</b>	<b>183</b>
6.3.1	Körperliche Entwicklung	183
6.3.2	Kognitive Entwicklung	186
6.3.3	Soziale Entwicklung	195
<b>6.4</b>	<b>Adoleszenz</b>	<b>205</b>
6.4.1	Körperliche Entwicklung	205
6.4.2	Kognitive Entwicklung	208
6.4.3	Soziale Entwicklung	211
6.4.4	Übergang ins Erwachsenenalter	215
6.4.5	Überlegungen zur kontinuierlichen und stufenweisen Entwicklung	216
<b>6.5</b>	<b>Erwachsenenalter</b>	<b>217</b>
6.5.1	Körperliche Entwicklung	217
6.5.2	Kognitive Entwicklung	222
6.5.3	Soziale Entwicklung	224
6.5.4	Gedanken zu Stabilität und Veränderung	229
<b>6.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>231</b>
6.6.1	Verständnisfragen	231
6.6.2	Schlüsselbegriffe	232
6.6.3	Weiterführende Literatur	232
<b>7</b>	<b>Wahrnehmung</b>	<b>233</b>
<b>7.1</b>	<b>Grundprinzipien sensorischer Wahrnehmung</b>	<b>234</b>
7.1.1	Transduktion	235
7.1.2	Schwellen	236
7.1.3	Sensorische Adaptation	238
7.1.4	Wahrnehmungsset	241
7.1.5	Kontexteffekte	243
7.1.6	Emotion und Motivation	244
<b>7.2</b>	<b>Sehen</b>	<b>245</b>

7.2.1	Reizinput Lichtenergie	245
7.2.2	Das Auge	246
7.2.3	Visuelle Informationsverarbeitung	249
7.2.4	Farbensehen	253
7.2.5	Visuelle Organisation	254
7.2.6	Visuelle Interpretation	264
<b>7.3</b>	<b>Hören</b>	<b>266</b>
7.3.1	Reizinput Schallwellen	266
7.3.2	Das Ohr	266
<b>7.4</b>	<b>Andere wichtige Sinne</b>	<b>271</b>
7.4.1	Tastsinn	271
7.4.2	Schmerz	272
7.4.3	Geschmackssinn	276
7.4.4	Geruchssinn	279
7.4.5	Lage und Bewegung des Körpers im Raum	281
<b>7.5</b>	<b>Exkurs:AußersinnlicheWahrnehmung-WahrnehmungohneEmpfindung?</b>	<b>283</b>
<b>7.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>287</b>
7.6.1	Verständnisfragen	287
7.6.2	Schlüsselbegriffe	287
7.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	288
<b>8</b>	<b>Lernen</b>	<b>289</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>8.1</b>	<b>Wie lernen wir?</b>	<b>290</b>
<b>8.2</b>	<b>Klassische Konditionierung</b>	<b>292</b>
8.2.1	Pawlovs Experimente	292
8.2.2	Pawlovs Erbe	298
<b>8.3</b>	<b>Operante Konditionierung</b>	<b>300</b>
8.3.1	Skinners Experimente	300
8.3.2	Skinners Erbe	307
8.3.3	Gegenüberstellung von klassischer und operanter Konditionierung	310
<b>8.4</b>	<b>Biologische Veranlagungen, Kognition und Lernen</b>	<b>311</b>
8.4.1	Biologische Veranlagungen	311
8.4.2	Der Einfluss von Kognitionen auf die Konditionierung	315
<b>8.5</b>	<b>Beobachtungslernen</b>	<b>318</b>
8.5.1	Spiegelneurone und Beobachtungslernen im Gehirn	319
8.5.2	Anwendungsbereiche des Beobachtungslernens	321
<b>8.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>325</b>
8.6.1	Verständnisfragen	325
8.6.2	Schlüsselbegriffe	326
8.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	326
<b>9</b>	<b>Gedächtnis</b>	<b>327</b>
	<i>David G. Myers, Janie Wilson</i>	
<b>9.1</b>	<b>Die Erforschung des Gedächtnisses</b>	<b>328</b>
9.1.1	Gedächtnismodelle	329
<b>9.2</b>	<b>Enkodieren: Erinnerungen herstellen</b>	<b>332</b>
9.2.1	Enkodierung und automatische Verarbeitung	332
9.2.2	Enkodierung und bewusste Verarbeitung	332
<b>9.3</b>	<b>Speichern: Erinnerungen ablegen</b>	<b>338</b>
9.3.1	Das Behalten von Informationen	338
9.3.2	Amygdala, Emotionen und Gedächtnis	340

9.3.3	Synaptische Veränderungen	341
<b>9;4</b>	<b>Abrufen: Informationen wieder hervorholen</b>	<b>344</b>
9.4.1	Messung der Behaltensleistung	344
9.4.2	Abruffhinweise	345
<b>9.5</b>	<b>Vergessen</b>	<b>348</b>
9.5.1	Vergessen und der zweigleisige Verstand	349
9.5.2	Scheitern der Enkodierung	351
9.5.3	Speicherzerfall	352
9.5.4	Scheitern des Abrufs	352
<b>9.6</b>	<b>Fehler beim Gedächtnisaufbau</b>	<b>356</b>
9.6.1	Fehlinformationen und Imaginationseffekte	356
9.6.2	Quellenamnesie	358
9.6.3	Unterscheiden von echten und falschen Erinnerungen	359
9.6.4	Das Augenzeugengedächtnis von Kindern	360
9.6.5	Verdrängte oder konstruierte Erinnerungen an Missbrauch	361
<b>9.7</b>	<b>Gedächtnistraining</b>	<b>363</b>
<b>9.8</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>364</b>
9.8.1	Verständnisfragen	364
9.8.2	Schlüsselbegriffe	364
9.8.3	Weiterführende deutsche Literatur	365
<b>10</b>	<b>Denken und Sprache</b>	<b>367</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>10.1</b>	<b>Denken</b>	<b>368</b>
10.1.1	Begriffe	368
10.1.2	Problemlösen: Strategien und Hindernisse	369
10.1.3	Entscheidungsfindung und Urteilsbildung	371
10.1.4	Teilen andere Spezies unsere kognitiven Fähigkeiten?	379
<b>10.2</b>	<b>Sprache</b>	<b>381</b>
10.2.1	Struktur und Aufbau von Sprache	382
10.2.2	Sprachentwicklung	382
10.2.3	Gehirn und Sprache	388
10.2.4	Verfügen andere Arten über Sprache?	390
<b>10.3</b>	<b>Denken und Sprache</b>	<b>393</b>
10.3.1	Einfluss der Sprache auf das Denken	393
10.3.2	Denken in Bildern	395
<b>10.4</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>396</b>
10.4.1	Verständnisfragen	396
10.4.2	Schlüsselbegriffe	396
10.4.3	Weiterführende deutsche Literatur	397
<b>11</b>	<b>Intelligenz</b>	<b>399</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>11.1</b>	<b>Was ist Intelligenz?</b>	<b>400</b>
11.1.1	Intelligenz als eine umfassende oder als verschiedene spezifische Fähigkeiten?	401
11.1.2	Intelligenz und Kreativität	405
11.1.3	Emotionale Intelligenz	407
11.1.4	Ist Intelligenz neurologisch messbar?	408
<b>11.2</b>	<b>Intelligenzmessung</b>	<b>409</b>
11.2.1	Ursprünge der Intelligenzmessung	409
11.2.2	Moderne Tests der geistigen Fähigkeit	412
11.2.3	Prinzipien des Testaufbaus	414

<b>11.3 Die Dynamik der Intelligenz</b>	417
11.3.1 Stabilität oder Veränderung?	417
11.3.2 Intelligenzextreme	421
<b>11.4 Genetische und umweltbedingte Einflüsse auf die Intelligenz</b>	424
11.4.1 Zwillings- und Adoptionsstudien	424
11.4.2 Umweltbedingte Einflüsse	426
11.4.3 Gruppenunterschiede bei Intelligenztests	428
11.4.4 Probleme der Verzerrung in Intelligenztests	433
<b>11.5 Kapitelrückblick</b>	435
11.5.1 Verständnisfragen	435
11.5.2 Schlüsselbegriffe	435
11.5.3 Weiterführende deutsche Literatur	436
<b>12 Motivation und Arbeit</b>	437
<i>David G. Myers</i>	
<b>12.1 Motivationskonzepte</b>	438
12.1.1 Instinkte und Evolutionspsychologie	439
12.1.2 Triebe und Anreize	439
12.1.3 Optimale Erregung	440
12.1.4 Bedürfnishierarchie	441
<b>12.2 Hunger</b>	442
12.2.1 Physiologie des Hungers	443
12.2.2 Psychologie des Hungers	445
12.2.3 Adipositas und Gewichtskontrolle	448
<b>12.3 Sexuelle Motivation</b>	455
12.3.1 Physiologie der Sexualität	455
12.3.2 Psychologie der Sexualität	458
12.3.3 Sexualität im Jugendalter	460
12.3.4 Sexuelle Orientierung	463
12.3.5 Sexualität und die Wertvorstellungen von Menschen . . .	470
<b>12.4 Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit</b>	471
12.4.1 Soziale Bindung als Überlebenshilfe	471
12.4.2 Wunsch nach Zugehörigkeit	471
12.4.3 Beziehungen aufrechterhalten	472
12.4.4 Der Schmerz der Ächtung	473
12.4.5 Soziale Netzwerke	475
<b>12.5 Arbeitsmotivation</b>	478
12.5.1 Personalpsychologie	481
12.5.2 Organisationspsychologie: Leistungsmotivation	485
12.5.3 Der Faktor Mensch	491
<b>12.6 Kapitelrückblick</b>	494
12.6.1 Verständnisfragen	494
12.6.2 Schlüsselbegriffe	494
12.6.3 Weiterführende deutsche Literatur	494
<b>13 Emotionen, Stress und Gesundheit</b>	495
<i>David G. Myers</i>	
<b>13.1 Kognitionen und Emotionen</b>	496
13.1.1 Historische Emotionstheorien	496
13.1.2 Die Kognition kann die Emotion festlegen: Schachter und Singer	498
13.1.3 Die Kognition geht der Emotion nicht immer voraus: Zajonc, LeDoux und Lazarus	499
<b>13.2 Emotion und Körper</b>	501

13:2.1	Emotionen und das autonome Nervensystem	501
13:2.2	Die Physiologie der Emotionen	502
<b>13.3</b>	<b>Emotion und Ausdruck</b>	<b>504</b>
13.3.1	Emotionen bei anderen erkennen	504
13.3.2	Geschlecht, Emotion und nonverbales Verhalten	507
13.3.3	Emotionsausdruck im kulturellen Kontext	508
13:3.4	Mimischer Ausdruck	511
<b>13:4;</b>	<b>Emotion und Erfahrung</b>	<b>512</b>
13.4.1	Wut	512
13:4.2	Glücklichsein	516
<b>13.5</b>	<b>Stress und Gesundheit</b>	<b>525</b>
13:5:1,	Stress: Grundlegende Prinzipien	525
13.5.2	Stress und Krankheitsanfälligkeit	530
<b>13.6</b>	<b>Gesundheitsförderung</b>	<b>537</b>
13.6.1	Bewältigung von Stress	537
13.6.2	Stress reduzieren	542
<b>13.7</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>549</b>
13.7.1	Verständnisfragen	549
13.7.2	Schlüsselbegriffe	549
13.7.3	Weiterführende deutsche Literatur	550
<b>14</b>	<b>Persönlichkeit</b>	<b>551</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>14.1</b>	<b>Psychodynamische Theorien</b>	<b>552</b>
14.1.-1.,	Freuds psychoanalytische Perspektive: die Erkundung des Unbewussten	552
14.1.2	Neofreudianische und psychodynamische Theorien	558
14:1.3	Erfassung unbewusster Prozesse	560
14.1.4	Bewertung des psychoanalytischen Ansatzes und die moderne Sichtweise des Unbewussten	561
<b>14:2 ;</b>	<b>Humanistische Theorien</b>	<b>565</b>
14:2.1',..	Abraham Maslows Konzept der Selbstverwirklichung	565
14.2.2.	Carl Rogers' personenzentrierter Ansatz	565
14.2.3	Erfassung des Selbst	567
14.2.4	Bewertung des humanistischen Ansatzes	567
<b>14.3</b>	<b>Trait-Theorien</b>	<b>568</b>
14.3.1.	Exploration von Merkmalen	569
143.2;	Erfassung von Traits	571
14.3:3	Das Fünf-Faktoren-Modell (»The Big Five«)	573
14.3.4	Bewertung des Trait-Ansatzes	574
<b>14.4</b>	<b>Sozial-kognitive Theorien</b>	<b>577</b>
14.4.1	Reziproke (wechselseitige) Beeinflussung	578
14.4.2	Persönliche Kontrolle	579
14.4.3	Erfassung von Situationseinflüssen auf das Verhalten	585
14.4.4	Bewertung des sozial-kognitiven Ansatzes	585
<b>14.5,w</b>	<b>Das Selbst</b>	<b>587</b>
14.5t1 "	Die Vorteile des Selbstwertgefühls	587
14.5.2	Selbstwertdienliche Verzerrung	588
<b>14:6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>592</b>
14.6.1	Verständnisfragen	592
14.6.2,	Schlüsselbegriffe	592
14.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	593

<b>15</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	595
	<i>David G. Myers</i>	
<b>15.1</b>	<b>Soziales Denken</b>	596
15.1.1	Der fundamentale Attributionsfehler	597
15.1.2	Einstellungen und Handlungen	598
<b>15.2</b>	<b>Sozialer Einfluss</b>	603
15.2.1	Konformität: Sozialem Druck nachgeben	604
15.2.2	Gehorsam: Befehle befolgen	607
15.2.3	Gruppeneinfluss	612
<b>15.3</b>	<b>Soziale Beziehungen</b>	618
15.3.1	Vorurteil	618
15.3.2	Aggression	626
15.3.3	Interpersonale Anziehung	633
15.3.4	Altruismus	642
15.3.5	Konflikte und Friedensstiftung	645
<b>15.4</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	651
15.4.1	Verständnisfragen	651
15.4.2	Schlüsselbegriffe	651
15.4.3	Weiterführende deutsche Literatur	652
<b>16</b>	<b>Klinische Psychologie: Psychische Störungen</b>	653
	<i>David G. Myers</i>	
<b>16.1</b>	<b>Aspekte psychischer Störungen</b>	654
16.1.1	Definition psychischer Störungen	654
16.1.2	Erklärungsansätze	656
16.1.3	Klassifikation psychischer Störungen	659
16.1.4	Etikettierung psychischer Störungen	660
<b>16.2</b>	<b>Angststörungen</b>	663
16.2.1	Generalisierte Angststörung	664
16.2.2	Panikstörung	664
16.2.3	Phobien	664
16.2.4	Zwangsstörung	666
16.2.5	Posttraumatische Belastungsstörung	667
16.2.6	Erklärungsansätze	668
<b>16.3</b>	<b>Affektive Störungen</b>	671
16.3.1	Major Depression	671
16.3.2	Bipolare Störung	673
16.3.3	Erklärungsansätze für affektive Störungen	674
<b>16.4</b>	<b>Schizophrenie</b>	682
16.4.1	Symptome der Schizophrenie	682
16.4.2	Beginn und Entwicklung von Schizophrenie	684
16.4.3	Erklärungsansätze	685
<b>16.5</b>	<b>Andere Störungen</b>	689
16.5.1	Dissoziative Störungen	689
16.5.2	Essstörungen	692
16.5.3	Persönlichkeitsstörungen	695
<b>16.6</b>	<b>Prävalenz psychischer Störungen</b>	698
<b>16.7</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	700
16.7.1	Verständnisfragen	700
16.7.2	Schlüsselbegriffe	700
16.7.3	Weiterführende deutsche Literatur	701

<b>17</b>	<b>Klinische Psychologie: Therapie</b>	<b>703</b>
	<i>David G. Myers</i>	
<b>17.1</b>	<b>Behandlung psychischer Störungen</b>	<b>704</b>
<b>17.2</b>	<b>Psychotherapien</b>	<b>705</b>
17.2.1	Psychoanalyse und psychodynamische Therapie	705
17.2.2	Humanistische Therapien	708
17.2.3	Verhaltenstherapie	710
17.2.4	Kognitive Therapien	715
17.2.5	Gruppen- und Familientherapien	719
<b>17.3</b>	<b>Therapieevaluation</b>	<b>721</b>
17.3.1	Ist Psychotherapie effektiv?	721
17.3.2	Die relative Wirksamkeit verschiedener Psychotherapien	725
17.3.3	Evaluation alternativer Therapien	726
17.3.4	Gemeinsamkeiten verschiedener Therapieformen	728
17.3.5	Kultur, Geschlecht und Wertvorstellungen in der Psychotherapie	730
<b>17.4</b>	<b>Biomedizinische Therapien</b>	<b>731</b>
17.4.1	Medikamentöse Therapien	732
17.4.2	Stimulation des Gehirns	735
17.4.3	Psychochirurgie	738
17.4.4	Therapeutische Änderung des Lebensstils	739
<b>17.5</b>	<b>Prävention psychischer Störungen</b>	<b>741</b>
<b>17.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>742</b>
17.6.1	Verständnisfragen	742
17.6.2	Schlüsselbegriffe	743
17.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	743
<b>18</b>	<b>Pädagogische Psychologie: Übersicht und ausgewählte Themen</b>	<b>745</b>
	<i>Siegfried Hoppe-Graff</i>	
<b>18.1</b>	<b>Überblick über die Pädagogische Psychologie</b>	<b>746</b>
18.1.1	Gegenstand und Aufgabe	747
18.1.2	Geschichte der deutschsprachigen Pädagogischen Psychologie	749
18.1.3-	Pädagogische Psychologie in der Praxis: Das Arbeitsfeld der Schulpsychologie	751
<b>18.2</b>	<b>Bedeutung der elterlichen Erziehung</b>	<b>752</b>
18.2.1	Spielt die elterliche Erziehung eine Rolle?	753
18.2.2	Welcher Erziehungsstil ist am günstigsten?	756
<b>18.3</b>	<b>Erziehungseinflüsse auf die Internalisierung von moralischen Regeln und Normen</b>	<b>762</b>
18.3.1	Hoffmans Theorie zum Einfluss der elterlichen Erziehung auf die Internalisierung	763
18.3.2	Überprüfung, Kritik und Erweiterungen der Theorie Hoffmans	766
18.3.3	Pädagogische Schlussfolgerungen	769
<b>18.4</b>	<b>Aggressionen und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen</b>	<b>769</b>
18.4.1	Gespielte und ernsthafte Aggressionen	770
18.4.2	Mobbing unter Kindern – eine besondere Form der Gewalt	772
18.4.3	Das Early-Starter-Modell	774
18.4.4	Längsschnittbeobachtungen zu elterlichen Einflüssen auf die Genese von Problemverhalten	776
<b>18.5</b>	<b>Neue Aufgaben und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie</b>	<b>777</b>
18.5.1	Auswirkungen der außerfamiliären Kleinkindbetreuung	779
18.5.2	Modelle zur Erklärung von Schulleistungsunterschieden	780
<b>18.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>782</b>
18.6.1	Verständnisfragen	782
18.6.2	Schlüsselbegriffe	783
18.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	783

<b>19</b>	<b>Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	<b>785</b>
	<i>Barbara Keller</i>	
<b>19.1</b>	<b>Warum arbeiten wir, und was haben wir davon?</b>	<b>786</b>
19.1.1	Arbeitsmotivation	787
19.1.2	Arbeitszufriedenheit	792
<b>19.2</b>	<b>Arbeit und Gesundheit</b>	<b>795</b>
19.2.1	Stress und Stressoren	796
19.2.2	Mobbing	798
19.2.3	Work-Life-Balance	800
<b>19.3</b>	<b>Veränderte Arbeitsbedingungen</b>	<b>801</b>
19.3.1	Neue Technologien: Wann sind Innovationen erfolgreich?	801
19.3.2	Arbeitszeiten und Arbeitsplätze: Mehr Flexibilität	803
19.3.3	Arbeitslosigkeit	804
<b>19.4</b>	<b>Psychologie in Organisationen</b>	<b>811</b>
19.4.1	Organisationsform und Organisationsstruktur	811
19.4.2	Teams, Gruppen und Qualitätszirkel	813
19.4.3	Führung	816
<b>19.5</b>	<b>Arbeit und Persönlichkeit: Auswahl und Auswirkungen</b>	<b>819</b>
19.5.1	Personalauswahl	819
19.5.2	Wer kommt wann voran?	823
19.5.3	Arbeit und Persönlichkeit	827
<b>19.6</b>	<b>Kapitelrückblick</b>	<b>828</b>
19.6.1	Verständnisfragen	828
19.6.2	Schlüsselbegriffe	829
19.6.3	Weiterführende deutsche Literatur	829

## Anhang

<b>A1</b>	<b>Arbeitsfelder der Psychologie</b>	<b>832</b>
	<i>Jennifer Zwolinski</i>	
<b>A2</b>	<b>Zeitmanagement</b>	<b>838</b>
	<i>Richard O. Straub</i>	
<b>A3</b>	<b>Verständnisfragen und Antworten</b>	<b>845</b>
	Glossar	887
	Literatur	909
	Namenverzeichnis	1008
	Stichwortverzeichnis	1026